

Protokoll

über die **Sitzung des Kreistages des Landkreises Wittmund**

vom 12.12.2017

im Forum der Alexander-von-Humboldt-Schule Kooperative Gesamtschule in
Wittmund, Brandenburger Straße 4

Anwesend:

Vorsitzende

Emken, Karin

Mitglieder

Becker, Birgit
Behrends, Hermann
Bernau, Henning
Buss, Heinz
de Vries-Wiemken, Rita
Engelbrecht, Arthur
Gierszewski, Olaf
Hass, Friedhelm
Heeren, Wilhelm
Heymann, Holger
Hildebrandt, Elke
Hoffmann, Wolfgang
Innen, Enno
Innen, Wilhelm
Ihnken, Werner
Kirchhoff, Holger
Kube, Horst
Kube, Rita
Kunze, Egon
Lohfeld, Hans-Hermann
Mammen, Martin
Maus, Ulrike
Mayer, Bernd
Multhaupt, Jens
Peters, Jürgen
Pfaff, Franz
Pötzler, Herbert
Reents, Heiko
Rible, Anja
Saathoff, Fokko
Schultz, Hendrik
Siebelts, Siebo
Stehle, Doris
Theesfeld, Günther
Tooren, Johannes
Voß, Hans Jochen
Willms, Heiko
Willms, Irmgard

von der Verwaltung

Garlichs, Karin
Hinrichs, Hans
Klöker, Ralf

Protokollführung

Harms-Telle, Rita

Fehlend:

Mitglieder

Dirks, Gerhard
Freimuth, Erwin
Oelrichs, Helmut
Rahmann, Hermann

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:30 Uhr und begrüßt die anwesenden Kreistagsabgeordneten, die Mitglieder der Verwaltung, die Vertreter der Presse (Anzeiger für Harlingerland, Ostfriesen-Zeitung, Norddeutscher Rundfunk) und die Zuhörer.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß am 30.11.2017 ergangen und Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Die Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der vorhergegangenen Sitzung vom 21.06.2017

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Aus dem Kreis der Zuhörer werden keine Fragen gestellt.

TOP 6 Verabschiedung einer Resolution bzgl. der Verbesserung des Schutzkonzeptes für die Deutsche Bucht nach der Havarie der „Glory Amsterdam“ nördlich der Insel Langeoog am 29.10.2017 Vorlage: 0149/2017

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Landrat Heymann verweist auf den allen Kreistagsabgeordneten vorliegenden Resolutionsentwurf. Der Kreistag des Landkreises Wittmund sei der erste, der sich mit der Resolution beschäftige. Die Landkreise Aurich, Friesland und Wesermarsch sowie die Stadt Wilhelmshaven hätten signalisiert, ebenfalls darüber zu beraten.

Es gehe ihm heute darum, ein deutliches Signal an die Regierungsvertreter zu senden, dass es nicht sein könne, dass ein existierendes Notfallschutzkonzept schlicht weg nicht funktioniert habe. Eine Ölpest sei Ende Oktober 5 Tage lang sehr real gewesen.

Nach Verlesung des Resolutionstextes erklärt der Landrat, dass genau beobachtet werden wird, was die Resolution bewirken werde. Er werde nicht locker lassen bis das Notfallschutzkonzept überarbeitet sei. Das Unglück könne sich immer wiederholen.

Er bittet, die Resolution zu unterstützen.

Kreistagsabgeordneter Buss erklärt, dass die Gruppe RotGrünPlus die Sorgen des Landrates teile und der Resolution zustimme.

Kreistagsabgeordneter Peters verliest die Antwort des Havariekommandos auf eine Anfrage der CDU-Kreistagsfraktion.

Kreistagsabgeordneter Reents bringt zum Ausdruck, dass er den Vorstoß des Landrates begrüße. Der Landkreis habe Glück gehabt. Dieser Meinung ist auch Kreistagsabgeordneter Voß, Langeoog, der betont, dass die Sicherheitsmaßnahmen verschärft werden müssten.

Kreistagsabgeordnete Kube stellt die Frage, warum die Containerschiffe ohne Lotsen an der ost-friesischen Küste fahren dürfen. Hier bedürfe es einer einheitlichen Regelung von Portugal bis Dänemark.

Einstimmig wird beschlossen:

Der Kreistag stimmt der Resolution zur Verbesserung des Schutzkonzeptes für die Deutsche Bucht und den darin aufgeworfenen Frage- und Problemstellungen zu. Die Verwaltung wird beauftragt, diese Resolution den entsprechenden politischen und behördlichen Aufgabenträgern, namentlich den zuständigen Bundes- und Landesministerien, dem Amt für Regionalentwicklung Oldenburg sowie den mit ihren Wahlkreisen an der Küste zuständigen MdEP, MdB und MdL zu übermitteln.

TOP 7 Verabschiedung einer Resolution bzgl. einer Fernverkehrsanbindung für den Raum Friesland/Wittmund/Wilhelmshaven Vorlage: 0092/2017

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Kreistagsabgeordneter Mammen bittet den Landrat, auch die Umsetzung dieser Resolution im Auge zu behalten.

Gemäß Beschlussempfehlung des Planungs- und Umweltausschusses vom 23.10.2017 und des Kreisausschusses vom 02.11.2017 wird einstimmig beschlossen:

Der Kreistag stimmt der anliegenden Resolution zur Fernverkehrsanbindung zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die Resolution den entsprechenden politischen und behördlichen Aufgabenträgern (Bundesverkehrsministerium, Niedersächsisches Wirtschaftsministerium, Deutsche Bahn, Landesnahverkehrsgesellschaft, MdB und MdL) zu übermitteln.

**TOP 8 Antrag der CDU/FDP-Gruppe: Forcierung der Umsetzung der B 210n und Erweiterung um den Ausbau der B 210 von Jever nach Aurich als wechselseitiges 2+1-System
Vorlage: 0120/2017**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Kreistagsabgeordneter Schultz begründet den Antrag ausführlich.

Kreistagsabgeordneter Buss erklärt, er begrüße den Vorschlag, wünsche sich aber einen gemeinsamen Antrag aller im Kreistag vertretenen Fraktionen und Gruppen, so wie es seinerzeit bei der Resolution zum Thema „Landwirtschaft“ praktiziert wurde.

Einstimmig wird beschlossen:

Der Antrag wird an den Planungs- und Umweltausschuss verwiesen.

**TOP 9 12. Änderung (Stand 01. Juli 2017) der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Rettungsdienstes im Landkreis Wittmund vom 09.12.2004
Vorlage: 0078/2017**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Sozialausschusses vom 23.11.2017 und des Kreisausschusses vom 30.11.2017 wird einstimmig beschlossen:

Die anliegende Satzung zur 12. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Rettungsdienstes im Landkreis Wittmund vom 09.12.2004 wird beschlossen.

**TOP 10 Rettungsdienst;
Fortschreibung des Bedarfsplans für den Rettungsdienst im Landkreis
Wittmund, 2017
Vorlage: 0108/2017**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Sozialausschusses vom 23.11.2017 und des Kreis-
ausschusses vom 30.11.2017 wird einstimmig beschlossen:

Der Bedarfsplan 2017 für den Rettungsdienst im Landkreis Wittmund vom 01.10.2017 wird in
der vorliegenden Form beschlossen.

**TOP 11 Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zu-
wendungen gem. § 111 Abs. 7 NKomVG über 2.000 Euro
Vorlage: 0085/2017**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses vom 19.10.2017 und des Kreis-
ausschusses vom 02.11.2017 wird einstimmig beschlossen:

Für die Annahme der dargestellten Spenden und Zuwendungen wird die Zustim-
mung erteilt.

**TOP 12 Unterrichtung des Kreistages über die im Haushaltsjahr 2013 geleisteten
über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen
Vorlage: 0124/2017**

Die Vorsitzende verweist auf die Mitteilungsvorlage.

Der Kreistag nimmt den Inhalt der Vorlage zur Kenntnis.

**TOP 13 Überplanmäßige Aufwendungen für die Durchführung der Landtagswahl
2017
Vorlage: 0109/2017**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses vom 05.12.2017 und des Kreis-
ausschusses vom 11.12.2017 wird einstimmig beschlossen:

Der Kreistag stimmt den überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 62.800 Euro auf dem
Produktsachkonto 1.2.1.01.000.4271000 - Kosten der Kreistags-/Landrats-/Landtags-
/Europawahl zu und weist die Verwaltung an, die Abschlagszahlungen für die Durchführung
der Landtagswahl an die Gemeinden des Wahlkreises 87 - Wittmund/Inseln auszuzahlen.

**TOP 14 Jahresabschluss 2013; Zustimmung zu verschiedenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen
Vorlage: 0125/2017**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses vom 05.12.2017 und des Kreisausschusses vom 11.12.2017 wird einstimmig beschlossen:

Den in der Anlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen wird zugestimmt.

**TOP 15 Überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen im Teilhaushalt des Sozial- und Jugendamtes
Vorlage: 0126/2017**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses vom 05.12.2017 und des Kreisausschusses vom 11.12.2017 wird einstimmig beschlossen:

Den überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Bereich der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (Produkt 3.6.1.01 – 3.6.3.06) in Höhe von bis zu 600.000,00 EUR wird zugestimmt.

**TOP 16 Mietvertrag über die Räume Gesundheitsamt mit der Krankenhaus Wittmund gGmbH
Vorlage: 0134/2017**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses vom 05.12.2017 und des Kreisausschusses vom 11.12.2017 wird einstimmig beschlossen:

Dem Abschluss eines Mietvertrages mit der Krankenhaus Wittmund gGmbH für die Räumlichkeiten des Gesundheitsamtes im Gebäude Dohuser Weg 12 in Wittmund ab dem 1.1.2017 sowie der hieraus resultierenden außerplanmäßigen Ausgabe in 2017 wird zugestimmt.

**TOP 17 Verlustabdeckung 2016 der Krankenhaus Wittmund gGmbH; Zustimmung zu einem überplanmäßigen Aufwand
Vorlage: 0127/2017**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses vom 05.12.2017 und des Kreisausschusses vom 11.12.2017 wird einstimmig beschlossen:

Der Jahresverlust der Krankenhaus Wittmund gGmbH für das Wirtschaftsjahr 2016 in Höhe von 740.522,09 EUR wird in voller Höhe vom Landkreis Wittmund abgedeckt.

Dem überplanmäßigen Aufwand bei dem Produktkonto 4.1.1.01.020.4315100 im Haushaltsjahr 2016 in Höhe von 240.522,09 EUR wird zugestimmt.

**TOP 18 Neuorganisation des Sachbereiches Fachkraft für Arbeitssicherheit
Vorlage: 0132/2017**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses vom 05.12.2017 und des Kreisausschusses vom 11.12.2017 wird einstimmig beschlossen:

Die Aufgaben einer Fachkraft für Arbeitssicherheit werden einem externen Dienstleister übertragen. Kosten in Höhe von 25.000 EUR sind im Haushaltsjahr 2018 einzuplanen.

**TOP 19 Antrag der Gruppe RotGrünPlus vom 02.10.2017; hier: Übernahme von
Radwegen Dritter an Kreisstraßen
Vorlage: 0096/2017**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses vom 19.10.2017 und des Kreisausschusses vom 02.11.2017 wird einstimmig beschlossen:

a) Die am 10.09.2002 beschlossene Prioritätenliste für Radwegebaumaßnahmen an Kreisstraßen wird nicht geändert.

b) Der Landkreis Wittmund übernimmt auf Antrag die Unterhaltungs-/Verkehrssicherungspflicht und das Eigentum an neu gebauten Radwegen entlang von Kreisstraßen, wenn eine oder mehrere Gemeinden oder andere Maßnahmenträger

- die Planung für den Radweg durchführt/durchführen
- die Grundstücksverhandlungen führen und den Grunderwerb durchführen
- die Ausschreibung des Radwegebaus, nach Abstimmung mit dem Landkreis, veranlassen und
- der Bau nach den Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA) ausgeführt wird
- die Kosten der Baumaßnahme tragen
- Fremd- bzw. Zuschuss-Mittel einwerben.

Der Bau der Radwege, insbesondere das Einwerben von Fördermitteln, darf nicht zu Lasten der Baumaßnahmen der Radwegprioritätenliste des Landkreises gehen. Auf die Einwerbung von GVFG-Mitteln muss verzichtet werden, sofern diese ggf. Einfluss auf die Bezuschussung der auf der Prioritätenliste des Landkreises stehenden Radwegebaumaßnahmen haben könnte.

c) Der Landkreis beteiligt sich auf Antrag mit bis zu 30 % der Bau- und Grunderwerbskosten sowie der Planungs- und Nebenkosten an den Radwegebaumaßnahmen Dritter. Ein angemessener Eigenanteil an den Kosten der Radwegebaumaßnahme durch die Antragsteller wird vorausgesetzt. Ein Anspruch auf Gewährung der Zuwendung besteht nicht. Die Entscheidung obliegt dem Kreisausschuss nach pflichtgemäßem Ermessen im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.

- d) Der Kreis übernimmt auf Antrag auch von den Gemeinden die Unterhaltungs-/Verkehrssicherungspflicht und das Eigentum an den Radwegen, die nach den unter Punkt b.) genannten Kriterien Radwege bereits gebaut haben.

**TOP 20 Antrag der Gruppe RotGrünPlus im Kreistag Wittmund auf Mitgliedschaft im Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN)
Vorlage: 0137/2017**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Kreistagsabgeordneter Buss führt aus, dass die Gruppe RotGrünPlus die Verbesserung des ÖPNV im Landkreis Wittmund in ihrem Zukunftspapier festgeschrieben und den Antrag daher bewusst gestellt habe. Man erhoffe sich durch die Mitgliedschaft im ZVBN eine Attraktivitätssteigerung im ÖPNV. Anschließend begründet Kreistagsabgeordnete Maus den Antrag ausführlich.

Gemäß Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses vom 05.12.2017 und des Kreisausschusses vom 11.12.2017 wird einstimmig beschlossen:

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. sich die Kosten (einmalige und laufende Kosten für die kommenden 10 Jahre) eines Beitritts zum Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN) berechnen zu lassen und diese dem Kreistag vorzulegen.
2. die Möglichkeit von Übergangstarifen auf den Schienenstrecken Wilhelmshaven über Sande und Varel sowie Esens über Sande in das Gebiet des Verkehrsverbundes Bremen/Niedersachsen (VBN) zu prüfen und eine entsprechende Vereinbarung vorzubereiten.

**TOP 21 Öffentlicher Personennahverkehr:
Modifizierung der Allgemeinen Vorschrift des Landkreises Wittmund über die Anwendung und Abgeltung gemeinwirtschaftlicher Pflichten zum 01.01.2018
Vorlage: 0148/2017**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Kreisausschusses vom 11.12.2017 wird einstimmig beschlossen:

Der Landkreis Wittmund erlässt als zuständige Behörde und Aufgabenträger für den öffentlichen Personennahverkehr die anliegende Richtlinie über die Anwendung und Abgeltung gemeinwirtschaftlicher Pflichten aus der Anwendung des Gemeinschaftstarifs des Verkehrsverbundes Ems-Jade.

Der Landrat wird ermächtigt, den neu entwickelten Referenztarif nach Prüfung durch das Fachbüro Conmobility Managementberater GmbH & Co. KG als Abrechnungsgrundlage festzulegen.

**TOP 22 Berufung eines Mitgliedes im örtlichen Beirat gemäß § 18d SGB II
Vorlage: 0117/2017**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Kreisausschusses vom 30.11.2017 wird einstimmig beschlossen:

Als Mitglied im örtlichen Beirat gemäß § 18d SGB II wird das bisherige stellvertretende Mitglied Herr Erwin Grensemann (Martin Steinbrecher GmbH) und als seine Stellvertreterin Frau Inka Janßen (Martin Steinbrecher GmbH) berufen.

**TOP 23 Wahl eines durch die Landwirtschaftskammer vorgeschlagenen Mitgliedes in den Grundstücksverkehrsausschuss
Vorlage: 0143/2017**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Kreisausschusses vom 11.12.2017 wird einstimmig beschlossen:

Der durch die Landwirtschaftskammer vorgeschlagene Bernhard Schwitters, Moorstricher Weg 2, 26446 Friedeburg/Etzel, wird gemäß § 41 des Gesetzes über die Landwirtschaftskammer Niedersachsen in den Grundstücksverkehrsausschuss gewählt.

**TOP 24 Mitteilung von Nebentätigkeiten des Landrates
Vorlage: 0151/2017**

Die Vorsitzende verweist auf die Mitteilungsvorlage.

Der Kreistag nimmt den Inhalt der Vorlage zur Kenntnis.

**TOP 25 Anzeige von Nebentätigkeiten und öffentlichen Ehrenämtern des Landrates
Vorlage: 0150/2017**

Die Vorsitzende verweist auf die Mitteilungsvorlage.

Landrat Heymann erinnert daran, dass er schon in der Kreistagssitzung im Februar d. J. seine Nebentätigkeiten und die dafür ausgezahlten Vergütungen der Öffentlichkeit dargelegt habe. Die damalige Liste seiner Nebentätigkeiten sei jetzt komplettiert worden, werde im Internet veröffentlicht, fortgeschrieben und aktualisiert.

Der Kreistag nimmt den Inhalt der Vorlage und die Ausführungen des Landrats zur Kenntnis

Kreistagsabgeordneter H. Willms dankt dem Landrat für seine Offenheit und sein Engagement, den Landkreis Wittmund viele Stunden auch außerhalb der normalen Dienstzeiten in den zahlreichen Gremien zu vertreten. Dem schließt sich Kreistagsabgeordneter Engelbrecht an.

**TOP 26 Beförderung von Kreisoberamtsräten (Besoldungsgruppe A 13 NBesG) zu Kreisverwaltungsoberräten (Besoldungsgruppe A 14 NBesG)
Vorlage: 0128/2017**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Kreisausschusses vom 11.12.2017 wird einstimmig beschlossen:

Für die Kreisoberamtsräte Uwe Hinrichs (Amt 32), Uwe Cassens (Amt 50), Hermann Garlich (Amt 56) und Hans-Martin Rieken (KH) wird als Qualifizierung nach § 12 Abs. 2 Nr. 3 NLVO der Besuch des Qualifizierungskonzeptes „Führen und Managen“ für Ämter ab A 14 des NSI beschlossen. Die Kosten hierfür sind im Haushaltsplan 2018 zu veranschlagen. Darüber hinaus wird der Landrat bei Bedarf ermächtigt, Ausnahmen von der beschlossenen Qualifizierung zuzulassen.

**TOP 27 Verzicht auf eine Ausschreibung für die Besetzung der Stelle des Ersten Kreisrates
Vorlage: 0145/2017**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Nach kurzen positiven Statements des Landrats, der Fraktions- und Gruppenvorsitzenden Buss, Engelbrecht und R. Kube sowie vom Kreistagsabgeordneten Reents wird gemäß Beschlussempfehlung des Kreisausschusses vom 11.12.2017 einstimmig beschlossen:

Im Einvernehmen mit dem Landrat wird auf eine öffentliche Ausschreibung für die Besetzung der Stelle einer Ersten Kreisrätin/eines Ersten Kreisrates gem. § 109 Abs. 1 Satz 4 Nr. 3 NKomVG verzichtet.

**TOP 28 Wahl des Ersten Kreisrates
Vorlage: 0146/2017**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Kreisausschusses vom 11.12.2017 wird einstimmig

auf Vorschlag des Landrates Herr Uwe Cassens zum Ersten Kreisrat gewählt. Er wird zum 01.07.2018 in ein Beamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von 8 Jahren berufen und zum Ersten Kreisrat ernannt. Gleichzeitig wird er in eine freie und besetzbare Planstelle der Besoldungsgruppe B 3 eingewiesen. Gem. § 30 Abs. 2 NBG wird die Fortdauer seines Beamtenverhältnisses auf Lebenszeit angeordnet.

Kreisoberamtsrat Cassens, der unter den Zuhörern weilt, wird das Wort erteilt. Er erklärt, er freue sich über die lobenden Worte und bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Er werde ab 1. Juli 2018 alles dafür tun, dieses Vertrauen zu rechtfertigen und den Landkreis Wittmund voranzubringen. Landrat Heymann gratuliert dem neuen Ersten Kreisrat mit einem Blumenstrauß.

TOP 29 Bericht über wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses

Landrat Heymann berichtet, dass aufgrund eines Beschlusses des Kreisausschusses die vakante Stelle eines Klimaschutzmanagers am letzten Samstag öffentlich ausgeschrieben worden sei.

TOP 30 Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten

Landrat Heymann dankt seinem hauptamtlichen und seinen ehrenamtlichen Stellvertretern für die im Jahr 2017 geleistete Arbeit und überreicht ihnen einen Blumenstrauß.

TOP 31 Anfragen

a) Kreistagsabgeordneter Siebelts bezieht sich auf die in der Sitzung des Kreistages im Juni d. J. verabschiedete Resolution zum Thema Landwirtschaft und fragt, ob schon Rückmeldungen von den angeschriebenen Institutionen eingegangen seien.

Landrat Heymann erwidert, dass die Rückmeldungen den Kreisausschuss-Protokollen beigelegt würden.

b) Kreistagsabgeordneter Buss lobt das Ambiente des Forums der KGS und würde sich freuen, wenn der Kreistag noch einmal hier tagen könnte.

c) Kreistagsabgeordnete Becker weist darauf hin, dass die Laternen am Fußweg von der Alexander-von-Humboldt-Schule zur Nordstrander Straße/Ledastraße noch nicht wieder aktiv seien.

TOP 32 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 33 Schließung der Sitzung

Landrat Heymann dankt den Abgeordneten für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr und wünscht ihnen und ihren Familien gesegnete Weihnachten.

Mit den besten Wünschen für eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr schließt die Vorsitzende die Sitzung um 16:05 Uhr.

Karin Emken	Holger Heymann	Rita Harms-Telle
Vorsitzende	Landrat	Protokollführerin